

Tössemer Dorfet-Infoveranstaltung vom 30. März 2020

Videokonferenz via zoom

Anwesend:

OK: Gabi Herzog, Line Girardin, Rosmarie Peter, Bettina Rauch, Reto Schalcher, Peter Strassmann, Roger Wegmüller, Rainer Zah

Plus 19 interessierte TeilnehmerInnen

Die Informationen werden auf PowerPoint-Folien präsentiert. Zu den einzelnen Themen gibt es folgende Ergänzungen:

Corona-Situation

Das OK wird Ende Juni 2020 entscheiden, ob die Dorfet allenfalls abgesagt werden muss.

Dieser Termin ist für alle in Ordnung.

Tarife

Arno Thüringer/reformierte Kirche: Brot für alle betreibt einen Verkaufsstand und einen Spielstand. Beträgt die Gebühr einmal Fr. 100.00 oder zweimal Fr. 100.00?

Antwort: Wir verlangen einmal Fr. 100.00. Vor allem auch, weil der Gewinn an ein Hilfswerk geht.

Anke Kunz: Ich organisiere eine Kunstausstellung im Schulpavillon beim Gutenberg-schulhaus, in beiden Zimmern. Was für ein Tarif kommt zur Anwendung?

Antwort: Wenn es sich um eine Ausstellung handelt, bei der nichts verkauft wird, und auch kein Eintritt verlangt wird, handelt es sich um ein Gratis-Angebot, welches von Gebühren befreit werden kann. Es kann ein Gesuch beim OK gestellt werden.

Falls die Künstler ihre Kunstwerke verkaufen wollen: Wir betrachten das als einen Verkaufsstand, der Fr. 100.00 kostet.

Christoph Müller: Was gilt für die Modelleisenbahn? Wir brauchen nur Strom für die Beleuchtung.

Antwort: Es ist ein Spielstand, der Fr. 100.00 plus Fr. 50.00 für Strom bezahlt.

Dominik Siegmann: Was bedeutet gemeinnützig genau?

Antwort: Gemeinnützige Vereine/Organisationen setzen den Gewinn, den sie an der Dorfet erzielen, für ihre Vereinsaktivitäten ein. Professionelle Anbieter erwirtschaften damit ihren eigenen Lebensunterhalt.

Nachhaltigkeit

Die Umsetzung der Massnahmen soll schrittweise erfolgen, zusammen mit den Vereinen. Das OK will nichts aufzwingen.

Die Vereine sollen jetzt schon wissen, in welche Richtung es gehen soll, damit sie jetzt nicht für die nächsten fünf Jahre z.B. Wegwerf-Geschirr einkaufen.

Mario Bertolotti/Rieter Feuerwehr: Was für Kosten sind für das Geschirrmobil zu erwarten?

Antwort: Da ist das OK noch am Abklären, wir werden die Vereine informieren, sobald wir mehr wissen.

Dominik Siegmann: Mehrweggeschirr ist eine Herausforderung, aber es ist möglich und machbar.

Allgemein wird das Ziel, nachhaltiger zu werden, positiv aufgenommen.

Homepage/Sponsoring/Inserate

Zu diesem Thema gibt es keine Fragen. Die Homepage kommt bei den Teilnehmenden gut an.

Aktivitäten

Carmen Haas: Welche Chöre sind für die Bühne vorgesehen?

Antwort: Es sind zwei Schulklassen.

Carmen Haas: Ich würde gerne mit 1-2 Kinderchören der reformierten Kirche etwas an der Dorfet machen. Ich bin aber noch nicht schlüssig, ob die Bühne der richtige Rahmen ist, oder eher die Kirche.

Sie spricht das mit Rainer Zah und Heini Frey ab.

Rosmarie Peter: Der QV Töss-Dorf hat entschieden, das Kamelreiten zu übernehmen und zu finanzieren.

Liv Zah: Die CEVI würde gerne sowohl das Kamelreiten als auch das Ponyreiten übernehmen.

Rosmarie Peter: Der QV ist nicht derart versessen auf die Kamele und könnte das auch abgeben. Wir sprechen das noch untereinander ab.

Infrastruktur/Sicherheit

Dominik Siegmann weist darauf hin, dass das WC und die Stromverteilkästen rechtzeitig bestellt werden sollten.

Antwort: Da ist das OK schon dran.

Liv Zah: Gibt es einen Sanitätsposten?

Antwort: Nein, aber vom Dorfet-OK werden immer zwei Personen patrouillieren, und diese werden einen kleinen Erste-Hilfe-Koffer dabei haben.

Anmeldung

Das Anmeldeformular enthält neu auch die Gesuche für ein Festwirtschaftspatent und für den Verkauf leicht verderblicher Lebensmittel. Es muss also nur noch ein Formular statt drei beim OK eingereicht werden. Das OK leitet die Formulare an die Stadt weiter.

Fiore Chicca: Wie sieht der Plan des Festgeländes aus?

Antwort: Es kommt drauf an, wie viele Vereine mitmachen. Das Narrensiegel kann aber ziemlich sicher bei L+B bleiben, da dieser Standort sehr zentral gelegen ist.

Wer ist dabei? Was plant Ihr?

Erich Rutschmann: Der Sängerbund macht wieder mit. Für uns ist es wichtig, dass wir unsere Matinee am Sonntagmorgen in unserem Zelt machen können. Wir hätten gerne wieder denselben Standort. Wir haben dasselbe Konzept und bieten Steaks, Würste und Pommes an.

György Farkas: Das Narrensiegel ist sicher auch wieder dabei. Es ist uns wichtig, dass wir bei L+B bleiben können.

Arno Thüringer: Brot für alle ist auch wieder dabei.

Benjamin Boldo: Die CEVI ist sicher auch wieder dabei, wohl wieder hinter der Kirche. Wir werden ein cooles Bauwerk aufstellen und ein Programm für Kinder zusammenstellen. Dazu gehört auch das Kamel- und Ponyreiten.

Meli: Der TV Töss macht auch wieder mit, mit dem Risottozelt und der Bar, und wir hätten auch gerne wieder den gleichen Standort.

Yeshe Sampa: Der Tibeterverein macht auch wieder mit, und wir hätten auch gerne denselben Platz, vis-à-vis von S.O.D.

Anna: Der FC Töss ist auch wieder dabei, mit Raclette.

Christoph Müller: Die Modelleisenbahn ist auch wieder da. Wir sind auf den Standort auf dem Rasen beim Gutenberg-Schulhaus angewiesen.

Line Girardin: Der QV Eichliacker macht im gleichen Rahmen wie letztes Jahr mit und hat Interesse am Geschirrmobil.

Rosmarie Peter: Der QV Töss-Dorf betreibt wieder ein Café mit Kuchenbuffet. Wir versuchen, dafür das ganze Parterre des GZ zu erhalten. Das muss noch mit der Quartierentwicklung abgesprochen werden. Dazu werden wir auch eine Mohrenkopfschleuder aufstellen. Falls wir das Kamelreiten nicht übernehmen, könnten wir ev. auch ein Karussell finanzieren.

Arno Thüringer: Die Kirchen suchen noch ein Festzelt, in dem der ökumenische Gottesdienst stattfinden kann. Es sind ca. 80 Personen zu erwarten. Danach wird ein Kirchenkaffee angeboten. Das OK wird eine Liste von Zelten zusammenstellen, die sich eignen, und diese Arno schicken.

Dominik Siegmann: Der Verein Fussballkultur organisiert ein Torwandschiessen. Es braucht einen Standort, wo herumfliegende Fussbälle nicht den Leuten um die Köpfe fliegen. Wir überlegen uns auch eine Küche oder eine Bar, nach Absprache mit dem OK. Wir wünschen uns auch eine kompatible Nachbarschaft, z.B. die Brühlgut-Stiftung, oder den Güterschuppen.

Gabi Herzog: Von Diego Resenterra habe ich erfahren, dass die Bellunesi auch wieder dabei sind.

Der S.O.D. und die Malzis sind an der heutigen Infoveranstaltung nicht dabei. Fiore Chicca meint, S.O.D. mache auf jeden Fall wieder mit. S.O.D. und die Malzis sollten für den Gottesdienst angefragt werden. Das OK wird auf die beiden zugehen.

Mario Bertolotti: Die Rieter-Feuerwehr war ja letztes Jahr nicht mehr dabei. Ich nehme das wieder auf, und will das dem Verein vorstellen. Ich melde mich wieder beim OK.

Fiore Chicca: Auch die Feuerlöscher und Feuerdecken wurden jeweils von der Rieter-Feuerwehr ausgeliehen, das war sehr wertvoll. Mario Bertolotti schaut, dass das wieder klappt.

Reto Lüthard: Der QV Nägelsee musste seine GV schriftlich durchführen und konnte daher die Diskussion, ob wir an der Dorfet teilnehmen, noch nicht führen.

07.04.2020 / Rosmarie Peter